

# RÜCKEN WIND



Kirche von Walle bis zum Brill – September bis November 2024 - Nr. 8

## Erzähl mir vom Frieden

Erinnern und an der Zukunft bauen

## Mehr Frieden!

Friedenserziehung in Schule und Kindergarten

## Neu an Bord

Mit Pastorin Larsen im Gespräch

## Der Herbst in unseren Gemeinden

Erntedank – Reformationstag - Ewigkeitssonntag

# Moin!

Haben Sie schon einmal von dem respektvollen Kompliment „Des war a Mensch“ gehört? In der Lebenswelt unserer jüdischen Glaubensgeschwister beschreibt dies eine liebevolle und sensible Person, die mit reinem Charakter und Toleranz handelt. Es ist ein schlichter Satz. Doch gerade die einfachen Sätze haben es oft ist sich. „Sei ein Mensch“ – einerseits ist es einfach, denn wir sind ja schließlich von Geburt her Menschen. Und andererseits ist es so schwer, der Beschreibung zu entsprechen, denn wir sind eben auch nur Menschen und damit nicht fehlerfrei.

„Sei ein Mensch“. Wenn uns das gelänge, allen gleichzeitig, dann hätten wir vielleicht Frieden auf der Welt. Aber so ist es nun mal nicht. Daher haben wir uns entschlossen, den Schwerpunkt dieses Rückenwinds dem großen Thema „Frieden“ zu widmen. Natürlich mit Blick auf unsere Gemeinden und unseren Stadtteil. Wir freuen uns, dass wir von ermutigenden Initiativen berichten können. Vom Friedenspolitischen Arbeitskreis z.B., von den „Seniors in School“ oder der Friedenspädagogik im



Dieses Produkt Delfin ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Impressum

**Herausgeber:** Kirchenvorstände St. Michaelis - St. Stephani Gemeinde und Ev. Gemeindeverbund Immanuel & Walle sowie die Überseekirche  
**V.i.S.d.P.:** Insa Heyde  
**Redaktion:** Sophia Fürst, Insa Heyde, Sabine Kurth, Nora Larsen, Antje Mohme, Theresa Schwenke,  
**Kontaktadresse der Redaktion:** Gemeindebüro, Ritter-Raschen-Str. 41, 28219 Bremen, [rueckenwind@kirche-bremen.de](mailto:rueckenwind@kirche-bremen.de)  
**Layout:** Ronja Merkel  
**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen  
**Erscheinungsweise:** 4 x jährlich, Auflage: 1250  
**Nächster Einsendeschluss:** 30. September 2024  
**Bilder und Grafiken:** Redaktion, sofern nicht anders angegeben  
 Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Redaktion  
**Anzeigenkontakt/-preise:** Redaktion  
**Leserbriefe bitte an:** [rueckenwind@kirche-bremen.de](mailto:rueckenwind@kirche-bremen.de)

Kindertagesheim Immanuel. Ja, auch das Erinnern hat seinen Platz: An Bomben und entbehrungsreiche Nachkriegsjahre. ‚Gab es nicht mal diese Friedensdekade im November?‘, fragen Sie vielleicht. Ja genau, die gibt es auch immer noch und wir feiern dazu Gottesdienste, zu denen wir Sie herzlich einladen.



Aber natürlich beschäftigen uns in den Gemeinden noch viele andere Themen: Erfahren Sie auf Seite 8 etwas über unsere frischgewählte Pastorin Nora Larsen. Und lesen Sie Neues von der Fusion zur Ev. Mirjam-Gemeinde. Feiern Sie mit uns Erntedank und

Ewigkeitssonntag. Ja, und denken Sie dran: Am 30. November ist wieder Weihnachtsmarkt in Walle.

„Dona nobis pacem - Gib uns Frieden!“ Bleiben Sie behütet - Ihre Redaktion „Rückenwind“

## Übrigens:

Der „Rückenwind“ liegt an vielen Orten von Walle bis zum Brill zum Mitnehmen aus. Sie können ihn auch abonnieren. Per Post oder digital, dann bekommen Sie ihn bequem nach Hause in den Briefkasten oder ins E-Mail-Postfach. Schreiben Sie uns einfach an: [rueckenwind@kirche-bremen.de](mailto:rueckenwind@kirche-bremen.de).

## Inhalt

Editorial, Impressum, Inhaltsverzeichnis	2
Glaubenssache	3
Schwerpunkt „Frieden“	4
Engagement	8
Musik	9
Events	10
Erwachsene	11
Gottesdienste	12
Kinder	14
Jugendliche	15
Familien	16
Für Ältere	17
Freud und Leid	18
Aus den Gemeinden	20
Kontakte	23

# Frieden

*Die Ewigkeit ist stille,  
 Laut die Vergänglichkeit.  
 Schweigend geht Gottes Wille  
 Über den Erdenstreit.*

So kurz und so schön fasste der Braunschweiger Schriftsteller Wilhelm Raabe (1831-1910) allerhand Lebenserfahrung zusammen, nämlich Erfahrungen von Zeit, Alltag und Geschichte, von Werden und Vergehen, denen er kunstvoll hintergründigere und tiefergehende Gotteserfahrungen gegenüberstellt.

Der Frieden, dem sich unser hier vorliegendes Heft „Rückenwind“ thematisch widmet, kommt nun zwar in diesen Zeilen Wilhelm Raabes nicht ausdrücklich vor, scheint mir allerdings aus ihnen sehr wohl hervorzuleuchten. Denn Gottes Willen begreife ich hier nicht als unbeteiligt oder gar gleichgültig, auch nicht als beschwichtigend oder gefühllos. Viel mehr wirkt es auf mich so, als habe Wilhelm Raabe in seine erfahrungsgesättigten Zeilen auch Gotteserfahrungen aus der biblischen Überlieferung einfließen lassen, denen zufolge Gott einerseits erhaben ist über jedes noch so turbulente Weltgeschehen, er sich aber andererseits vor allem denen als gütig und geduldig zeigt und erfahrbar macht, die sich wirklich seinem stillen göttlichen Wirken anvertrauen.

Im Hintergrund von Raabes Zeilen erkenne ich Gottes Wort aus der biblischen Prophetie wieder, das so lautet:

*Suchet den HERRN, solange er zu finden ist; ruft ihn an, solange er nahe ist. Der Gottlose lasse von seinem Wege und der Übeltäter von seinen Gedanken und bekehre sich zum HERRN..., denn bei ihm ist viel Vergebung. Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR...  
 (aus Jesaja 55,6-9)*

Gottes weiter Abstand vom ‚Erdenstreit‘, von Konflikten und Klüngeleien, Krisen und Kriegen also, wäre demnach die Kehrseite der Erfahrungen von Gottes Nähe und vom Frieden, den er – nur er – geben kann.

Herzlich,

Georg Staats (Vertretungspastor bis voraussichtlich Ende September)



# Frieden in der Kita

## Der Grundstein für eine friedvolle Zukunft

In der Kita Immanuel wird die Friedenserziehung großgeschrieben. Wir haben Katrin Schmohel, die Einrichtungsleitung, gebeten uns mehr darüber zu erzählen:

In einer Welt voller Konflikte ist der Wunsch nach Frieden allgegenwärtig. Doch Frieden beginnt nicht erst auf politischer Ebene, sondern bereits in der Kindheit. Unsere Kita spielt hier eine zentrale Rolle, indem wir den Kindern zeigen, wie wichtig es ist, friedlich zusammenzuleben. So können wir bereits bei den Jüngsten die Grundlagen für eine friedliche Zukunft legen.

Kinder sind von Natur aus neugierig und lernbereit. Bei uns lernen sie frühzeitig, Konflikte gewaltfrei zu lösen und respektvoll miteinander umzugehen. Dies fördert nicht nur ihre sozialen Kompetenzen, sondern stärkt auch ihr Selbstbewusstsein.

Ein zentraler Baustein unserer pädagogischen Arbeit ist die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Die Kinder lernen spielerisch, ihre eigenen Gefühle und Bedürfnisse auszudrücken, ohne andere zu verletzen. Gerade auch, wenn es zu Konflikten kommt. Dabei ist ein wichtiger Aspekt die verbundene Kommunikation, die empathisches Zuhören und



ehrliches Ausdrücken beinhaltet. Die Giraffenwoche fördert das Verständnis für verschiedene Gefühle und deren Ursachen.

Manchmal sorgen sich Eltern, dass ihre Kinder sich nicht behaupten können, wenn sie nicht körperlich zurückschlagen. Wir vermitteln den Kindern, dass gewaltfreie Kommunikation keineswegs bedeutet, alles hinzunehmen. Im Gegenteil, sie lernen, selbstbewusst für ihre Interessen einzustehen, jedoch ohne andere zu verletzen.

Die Kinder üben auch, ihr Erregungsniveau zu senken. Sie bekommen Techniken wie zum Beispiel das tiefe Atmen gezeigt,

um sich in stressigen Situationen zunächst zu beruhigen. Diese Techniken sind auch für Erwachsene hilfreich. Denn im Ärger kann man nicht klar denken.

Die Erwachsenen in unserer Kita sind Vorbilder. Wir zeigen den Kindern durch unser eigenes Verhalten, wie Konflikte friedlich gelöst werden können. Dadurch erfahren sie, dass Konflikte Chancen zum Lernen und Wachsen sind.

In unserer Kita ist die gewaltfreie Kommunikation nicht nur ein Konzept, sondern ein täglich gelebtes Prinzip und eine Haltung. Wir möchten eine

Generation heranwachsen sehen, die Konflikte als Möglichkeit zur Entwicklung begreift. Jeder kleine Schritt in diese Richtung trägt dazu bei, eine friedvollere Zukunft zu gestalten. Wir laden alle ein, Teil dieser wichtigen Mission zu sein und gemeinsam mit uns den Grundstein für eine friedlichere Gesellschaft zu legen.

# „Seniorpartner in School“

## helfen Kindern bei Konfliktlösungen

Schon von „Seniorpartner in School“ gehört? Noch nicht? Dann wird es Zeit. Denn gleich zwei Mediatoren-Teams des gemeinnützigen Vereins gehören bereits seit zwei Jahren zum festen Bestandteil der Grundschulen Nordstraße und Überseestadt. Einmal in der Woche für jeweils vier Stunden sind die Zweier-Teams im „Raum der guten Lösungen“, um Schulkindern bei ihren Konflikten zu helfen. „Die Arbeit mit den Kindern bereitet uns allen viel Freude. Lehrer und Schüler haben uns begeistert aufgenommen. Schließlich sind wir nach unserer Mediatoren-Ausbildung gut vorbereitet, die Sorgen und Nöte anzuhören und die Kinder bei ihren Streitigkeiten zu unterstützen“, erklärt Ruth Gerbracht, die an der Nordstraße als Mediatorin tätig ist. „Wir leisten einen Beitrag zu einem friedlichen Miteinander, das ist ein wichtiges Ziel von Seniorpartner in School“, so Ruth Gerbracht. Wichtig ist, dass wir Lösungen nicht vorgeben, sondern gemeinsam entwickeln. Wenn die Kinder ihre eigenen Wege finden, sind diese nachhaltiger als Vorgaben seitens der Erwachsenen.“

Heide Bösche, die an der Grundschule Überseestadt als Mediatorin tätig ist, sagt: „In meiner Schule erlebe ich, dass die Schüler und Schülerinnen zu uns Mediatoren Vertrauen aufgebaut haben und sich



Grundschule an der Nordstraße

öffnen. Wenn die Streitenden dann mit unserer Hilfe eine einvernehmliche Lösung erarbeiten konnten, empfinde ich meine Arbeit als gewinnbringend für alle Beteiligten.“

Aktuell sind es mehr als 70 ehrenamtlich Engagierte der Generation 55+, die regelmäßig mit Schulkindern an Konfliktlösungen arbeiten. Die ehrenamtlich tätigen Mediator\*innen sind in 18 Grundschulen in ganz Bremen fester Bestandteil des schulischen Alltags.

### SiS bietet kostenlose Mediationsausbildung an

Um Streit und Konflikte mit den Kindern zu besprechen und im besten Fall auch lösen zu können, erhalten die interessierten Freiwilligen der Generation 55+ im Vorfeld ihrer Tätigkeit eine kostenlose Mediationsausbildung mit einem professionellen Trainer. Diese Ausbildung umfasst insgesamt 96 Stunden. Hinzu kommen regelmäßige Fortbildungen (u.a. in gewaltfreier Kommunikation), Supervisionen und gegenseitiger Austausch. „Damit gewährleisten wir, dass die Schulen und vor allem natürlich die Kinder sich auf bestens vorbereitete Mediator\*innen verlassen können“, sagt Ruth Gerbracht. Im Dezember beginnt ein neuer Ausbildungsdurchgang. Interessierte können sich gerne melden.

Mehr Infos: <https://www.seniorpartnerinschool.de/ueber-uns/bremen.html>



Schule Überseestadt



**ACHTSAMKEITSÜBUNG, um die Selbstregulation zu üben.**

Einen Finger auf den Bogen, in diesem Fall beginnen wir bei Rot. Einatmen, während Sie mit dem Finger den roten Bogen bis auf die andere Seite verfolgen.

Wenn die andere Seite des Bogens erreicht ist, zum nächsten Bogen. Beobachten Sie Ihre Atmung und lenken Sie Ihre Aufmerksamkeit auf Ihren Körper.

Wiederholen Sie jede Farbe, bis Sie Lila erreicht haben. Wie geht es Ihnen jetzt?

# „Erzähl mir vom Frieden!“

## Achtzig Jahre nach der Bremer Brandnacht

„Ich suche jemanden, der den Krieg erlebt hat und mir vom Frieden erzählen kann“, sagte ich zu Katrin Schmohel, der Einrichtungsleitung der Kita Immanuel. „Frag meine Oma“, war die Antwort, „sie ist 92 Jahre alt und erinnert sich noch gut ans Ende des 2. Weltkriegs und die Zeit danach.“ Also verabredete ich mich zum Interview mit Meta Naumann.



Meta Naumann, links im Bild, bei ihren Nachbarn

**Rückenwind: Es ist kein schöner Jahrestag, aber vor 80 Jahren war die Nacht vom 18. auf den 19. August die Bremer Brandnacht. Woran erinnern Sie sich?**

Meta Naumann: Diese schreckliche Bombennacht habe ich genau genommen nicht erlebt, weil ich in Aumund aufgewachsen bin. Aber der Krieg hier in Bremen war ein Krieg der Bomben, und das war bei uns auch so. Nur hatten wir in Aumund keine Bunker. Wir haben uns unter dem Ehebett meiner Eltern versteckt oder in den nächsten Graben geworfen. Pures Glück, dass wir überlebt haben! Zerstört war auch viel, und je näher wir nach Bremen kamen, desto schlimmer wurde es. Alles war kaputt, nicht einmal Züge gab es mehr.

**Wie haben Sie das Ende des Krieges erlebt?**

Ich erinnere mich daran, wie die Amis – so haben wir die amerikanischen Besatzer ja genannt – das erste Mal vom Vegesacker Bahnhof heraufkamen und an uns vorbei marschierten. Ich war damals 13 Jahre alt und habe das Kind unserer Nachbarin mit dem Kinderwagen spazieren gefahren. Wir standen am Straßenrand und haben den Soldaten zugesehen. Auf einmal hat einer etwas in den Kinderwagen geworfen. Ich habe es sofort vom Kind weggenommen und bin damit zu meiner Mutter gerannt. Ich hatte solche Angst! Es hätte ja eine Bombe sein können. Aber

meine Mutter sagte: „Nein, nein, das können wir essen, das ist eine Apfelsine!“ Apfelsinen hatte ich mein Leben lang noch nicht gesehen. Danach hieß es überall, dass jetzt Frieden wird. „Hoffentlich bleibt das so!“, sagte meine Mutter dazu. Wir konnten es ja nicht wissen.

**Und wie wussten Sie dann, dass Frieden ist?**

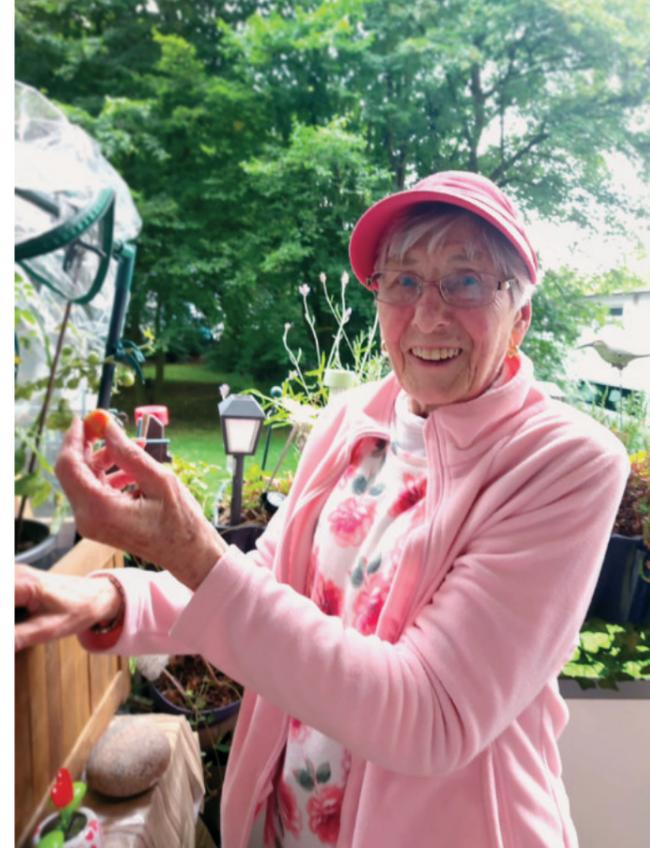
Die Bomben haben aufgehört. Trotzdem war es immer noch eine schwere Zeit! Die Rationen, die wir für die Lebensmittelkarten bekamen, waren knapp. Wir haben viel gehandelt und getauscht. Kaufen konnte man in dieser Zeit nicht viel. Aber anderen ging es noch schlechter. „Geht nicht Richtung Vegesack zum Bahnhof“, sagte man uns, „da kommen die Flüchtlinge“. Mit der Zeit wurde es aber doch besser. Da hatte man auch mal was Richtiges zu essen, ein warmes Mittagessen, sogar mit Sauce. Ich habe in dieser Zeit bei der Vegesacker Fischerei gearbeitet. Mein Lohn war gering, aber ich bekam jedes Wochenende sechs Heringe. Die konnte man entweder selbst essen oder damit handeln. Auch die Amis haben wir immer wieder gesehen. Sie warfen uns Kaugummis zu, und man hörte immer öfter

» Ich wollte mich nicht unterkriegen lassen.

amerikanische Musik. Meine Mutter hat einen Zuckersack aufgerebelt und mir Kniestrümpfe daraus gestrickt. Ich sah schick aus! So bin ich mit meinen Freundinnen tanzen gegangen.

**Der Friede wurde also nach und nach real und spürbar.**

Man konnte ihn am ehesten daran festmachen, was wir uns leisten konnten. Als ich mir die ersten Nylons kaufen konnte, hatten wir das Gefühl: Jetzt wird es besser. Nach all dem wünsche mir so sehr, dass es keinen Krieg mehr gibt! Krieg ist das Schlimmste! Die ganze Armut. Alles kaputt! Die Menschen werden gequält, und es sterben wieder zigtausende. Wir brauchen keine Bunker! Wir können uns doch vertragen!



Meta Naumann heute

## Erzähl mir vom Frieden....

...das ist auch das Motto der diesjährigen Friedensdekade. Aber was ist das überhaupt?

Manchmal wirkte sie etwas aus der Zeit gefallen: die ökumenische Friedensdekade – angesichts der vielfältigen Krisenherde der Welt ist sie jedoch aktuell wie lange nicht mehr. Entstanden gleichzeitig in Ost- und Westdeutschland im Jahr 1980 findet die Friedensdekade immer in den 10 Tage vor dem Buß- und Bettag (daher die „Dekade“) im November statt. Unter einem gemeinsamen Thema treten zahlreiche Gemeinden und Initiativen mit Veranstaltungen für die gewaltfreie Lösung von Konflikten ein. Ebenso steht das Engagement gegen Rüstungsproduktion und Rüstungsexporte sowie für die Einhaltung der Menschenrechte und für mehr soziale Gerechtigkeit im Fokus der zahlreichen Veranstaltungen. Auch in unseren Gemeinden gibt es seit vielen Jahren eine Tradition zur Friedensdekade – so in diesem Jahr mehrere Gottesdienste.

**Drei Dinge machen die Friedensdekade aus:**

- ein gemeinsames Datum, die Zeit vom drittletzten Sonntag des Kirchenjahres bis zum Buß- und Bettag,
- ein gemeinsames biblisch orientiertes Thema und ein gemeinsames Plakat,
- die individuelle Gestaltung des Programms nach den jeweils eigenen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Wünschen der Initiativen, Gruppen, Gemeinden und Landeskirchen sowie Diözesen.

## Frieden

**Wie haben Sie es geschafft, dass der Krieg Sie nicht gebrochen hat?**

Ich glaube, mir hat geholfen, dass ich trotz Krieg viel draußen war. Die, die sich verkrochen haben, nur im Haus gesessen und abgewartet haben, sind schnell alt und mürbe geworden. Ich habe trotz Krieg weitergelebt, habe auf die Nachbarskinder aufgepasst, hatte meine kleinen Geschwister dabei. Und meine Mutter hat mich zu den Nachbarn geschickt, um zu helfen. Ich glaube gar nicht, dass das besonders mutig war. Aber ich hatte den Willen, mich nicht unterkriegen zu lassen.

**Können Sie uns einen Ratschlag geben?**

Ich finde, die jüngeren Generationen sollten nicht so anspruchsvoll sein. Man weiß ja kaum noch, was man alles hat, und verliert sich im ständigen Habenwollen. Ich würde mir wünschen, dass wir alle wieder mehr miteinander sprechen und in Kontakt sind, uns wieder mehr um Andere kümmern. Das macht richtig Freude! Das ist doch das eigentlich Wichtige im Leben.

*Das Gespräch führte Sophia Fürst*

**ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN**

**Ökumenische Friedensdekade 10.-20.11.2024**

**Jetzt Materialien online bestellen!**

Z.B. Arbeitsheft, Plakate, Postkarten, Friedensgebete, Aufkleber u.v.m.

[www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de)



# Engagement

## Im Gespräch mit unserer neuen Pastorin Nora Larsen

**Gute Nachricht:** Die Gemeinde St. Michaelis-St. Stephani hat eine neue Pastorin gewählt und als solche wird sie auch in unserer neuen Ev. Mirjam-Gemeinde tätig sein.

**Rückenwind:** Frau Larsen - Herzlich Willkommen! Wir sind neugierig und starten dieses Kennenlernen kurzweilig. Mögen Sie lieber Chips oder Gummibärchen? – eindeutig Chips, am liebsten Sour Cream and Onion... ;) ... lieber Meer oder Berge? – Meer! Bzw. Wasser! Gerne auch ein Bergsee...  
... Katze oder Hund? – Ich bin wohl eher Team Hund. Ich hätte gerne einen!

**Wolltest Du schon immer Pastorin werden oder gab es auch andere Berufsziele?**

In meinem „ersten Leben“ habe ich Regionalwissenschaften Ostasien mit Schwerpunkt China in Köln und in Chengdu (China) studiert. Nach meinem Abschluss habe ich für eine große



Pastorinnenteam

Forschungsorganisation an verschiedenen Standorten gearbeitet – erst in der Nähe von Köln, später für fast acht Jahre in Dresden. Ich war zuständig unter anderem für EU-Projektmanagement und internationale Forschungs-kooperationen. Das war eine spannende Zeit, aber es sollte anders kommen...

**Du bist dann doch Pastorin geworden, was hat dich dazu bewegt?**

Eine Zeitlang führten mich Dienstreisen nach Brasilien. Dort kam ich in Kontakt mit sehr evangelikalen Ausprägungen des Christentums, die meinen eigenen Glauben zunächst stark herausforderten, dann aber festigten und mich schließlich dazu bewegten, berufsbegleitend an der Universität Marburg Evangelische Theologie und in einem Studienjahr in Jerusalem zu studieren. Bald war mir klar, dass ich in einem Bereich arbeiten möchte, der mich im Innersten berührt und in dem ich andere berühren kann. Und so bewarb ich mich bei der Bremischen Evangelischen Kirche für das Vikariat, die praktische Ausbildung zur Pastorin.



Nora Larsen mit Konventen

**Pastorin sein ist ein sehr kreativer Beruf, ein vielfältiger, aber auch sehr fordernder Beruf. Was ist dein Trick? Wie tankst du deine Seele wieder auf für die täglichen Aufgaben.**

Alles, was mit Wasser zu tun hat, ist Entspannung für mich. Schwimmen, paddeln, tauchen, das sind alles Sportarten, die ich sehr gerne mag und bei denen ich im wahrsten Sinne des Wortes aus Stress und Alltag „abtauchen“ kann und den Kopf wieder frei bekomme.

**In der Gemeinde gibt es viele verschiedene Aufgaben. Welche liegt dir besonders am Herzen?**

Besonders am Herzen liegen mir Menschenrechtsarbeit, interkultureller und interreligiöser Dialog und Anti-Diskriminierungsarbeit. Ich mag die meisten Arbeitsbereiche im Pfarrberuf sehr gerne und bin begeistert von der Vielfalt, die die Arbeit mit sich bringt. Vielfalt entsteht für mich auch dadurch, dass ganz unterschiedliche Menschen Gemeinde ausmachen. In der zukünftigen Mirjam-Gemeinde wird diese Vielfalt noch sichtbarer, dadurch, dass wir unsere Gemeindeprofile und persönlichen Eigenheiten zu einer großen Gemeinde verbinden. Über allem steht für mich, dass Gemeinde ein Ort ist, an dem sich Menschen aller Generationen und mit den verschiedensten Hintergründen und Eigenarten sicher, willkommen und gesehen fühlen – sei es im Gottesdienst, bei Gemeindeveranstaltungen oder in Seelsorgegesprächen. Ich bin der festen Überzeugung, dass dieses tiefe Gefühl von Angenommensein uns die Kraft gibt, uns einzusetzen für Gerechtigkeit und Frieden. Das strahlt dann auch nach außen – in den Stadtteil, in die Welt.

Bald war mir klar, dass ich in einem Bereich arbeiten möchte, der mich im Innersten berührt und in dem ich andere berühren kann.

# Musik

Konzert in St. Michaelis – St. Stephani

## Abendmusik zum Reformationsfest

Orgel- und Instrumentalmusik  
Mit Ute Weber und Instrumentalisten  
Wann: 31. Oktober 2024, 18:00  
Wo: St. Michaelis  
Kosten: Eintritt frei



Konzert in Immanuel

## "Nachts die Sterne über mir"



Stefanie Adler und Hanna Thyssen

Eröffnungskonzert der 10. Bremer Hospiztage des Hospiz- und Palliativverbandes Bremen e.V. (HPV). Liederabend zu den Themen Sterben, Tod und Trauer, mit Hanna Thyssen – Sopran und Stefanie Adler - Flügel  
Wann: 27. Sept, 17 Uhr  
Wo: Immanuel-Kapelle  
Kosten: Eintritt frei



Konzert in der Waller Kirche in der Reihe MUSICA E VINO

## „Dallo splendore di Venezia – die (Klang-)Farben der Liebe“

Musikalische Liebeserklärung zu Matthias Weckmanns 350. Todestag  
Mitwirkende: Malwine Nicolaus (Sopran), Carla Linné (Violine), Josquin Pignet (Zink), Juan Gonzales Martinez (Posaune), Clemens Schlemmer (Dulzian), Johannes Gontarski (Theorbe), Lea Suter (Orgel und Leitung)  
Wann: 27. Okt, 17 Uhr  
Wo: Waller Kirche  
Kosten: Eintritt frei – Spenden sind willkommen



## Virtuose Klaviermusik der Romantik

Junge Pianist:innen, u.a. Lukas Henkensiefken sowie Alina Kober und Asuka Kodama, (beide sind gerade als Klavier Duo mit einem ersten Bundespreis geehrt worden). Ebenso konnten wir Lisa Schmäling für einen Auftritt gewinnen, zuletzt ist sie aufgetreten auf einigen der renommiertesten Bühnen weltweit – darunter in Wien, Lima und in der Carnegie Hall in New York. Zu hören ist ein abwechslungsreiches Programm mit dem Schwerpunkt Romantik (u.a. Schubert, Chopin, Liszt, Dussek). Durch das Programm führt Almut Cordes, Privat-Institut Almut Cordes und Hochschule für Künste Bremen.  
Wann: 9. Nov, 16 Uhr  
Wo: Immanuel-Kapelle  
Kosten: Eintritt frei



Lisa Schmäling



Klavierduo: Alina Kober und Asuka Kodama

Regelmäßige Termine mit Musik

**Montag**

**Posaunenchor** – für Geübte und Anfänger, Mitspieler gesucht!  
19 – 20.45 Uhr  
Waller Kirche  
Leitung: Maike Liebetrau,  
Kontakt: Gemeindebüro, Tel 396 955

**Dienstag**

**Zu Gast: Waller Heart Chor**  
Gospel-, Pop- und Jazzchor  
20 – 21.30 Uhr  
Gemeindehaus Immanuel, Saal  
Leitung: Christiane Fricke  
Kontakt: Gemeindebüro, Tel 396 955

**Zu Gast: Chorprojekt X**

19.30 Uhr 14-tägig  
Begegnungszentrum St. Michaelis – St. Stephani, Saal  
Leitung: Kirsten Bodendieck,  
musik@kirstenbodendieck.de

**Mittwoch**

**Frohes C**  
19.30 Uhr  
Gemeindehaus Immanuel, Saal  
Leitung: Henning Oppermann,  
Kontakt: Gemeindebüro, Tel 396 955

**Donnerstag**

**Zu Gast: West Voices**  
19.45 – 21.45  
Gemeindehaus Walle  
Kontakt: Heidi Drescher, Tel 39 41 78

**Freitag**

**Singkreis**  
15.30 - 17 Uhr  
jeden 2. und 4. Freitag im Monat  
Begegnungszentrum St. Michaelis – St. Stephani, Saal  
Leitung: Ute Weber,  
Tel 0162 60 72 271

**Zu Gast: Waller Ensemble**

18.30 - 20 Uhr  
2x Monat  
Überseekirche  
Kontakt: Sigrid Leger  
Tel 0176 5510 6022



## 63. Weihnachtsmarkt Adventzauber 2024

Samstag, 30. November von 14:30 bis 18 Uhr in der Gemeinde Walle



Handgearbeitete Geschenke - Dekoration  
Adventsgestecke - Nützliches und Schönes  
Feuerkörbe - Kinderpunsch - Stockbrot  
Kartoffelpuffer - Glühwein - Grillwurst  
Kaffee und Kuchen - Musik

Für das Kuchen-Buffer bitten wir um Ihre leckeren Kuchen- und Tortenspenden.

Eine Andacht mit Taufe findet um 18:00 Uhr in der Kirche statt.

Die Erlöse des Marktes spenden wir wie immer an ein wohltätiges Projekt oder Einrichtung.



## Eine russisch-ukrainische Geschichte

Lorenz Meyboden liest eine berührende und versöhnliche Geschichte in schwierigen Zeiten. „Zwei alte (russische) Bauern hatten gelobt, nach Jerusalem zu pilgern, um dort an den heiligen Stätten zu Gott dem Herrn zu beten. Der eine, er hieß Jefim Tarasytsch Schewelew, war reich; Jelessei Bodrow, der andere, nannte nur geringen Besitz sein eigen.“ So beginnt die Geschichte. Die beiden machen sich zu Fuß auf den Weg, aber schon auf dem Weg durch die Ukraine trennen sich ihre Wege...

Lorenz Meyboden ist Sprecher und bildender Künstler. Vielen bekannt aus Lesungen von Literatur und eigenen Themen, Mitwirkender in diversen anderen kulturellen Veranstaltungen, u.a in dem Film CATO von Helge Burggrabe. [www.lorenz-meyboden.de](http://www.lorenz-meyboden.de)

Wann: Donnerstag, 7. Nov, 19 Uhr

Wo: Immanuel-Kapelle

Kosten: Zahlen Sie, was es Ihnen wert ist

**KULTUR.GUT.  
IMMANUEL.**



## Abend.Mahl.Zeit

Miteinander kochen, die Tafel mitten in der Immanuel-Kapelle festlich decken, sich als Gemeinschaft an den Tisch setzen. Eine Abendmahls-Liturgie feiern, die Bezug nimmt auf das, was gerade los ist in der Welt. Und dann gemeinsam essen, sich austauschen, Zeit miteinander teilen. Das ist die Abend.Mahl.Zeit. Dazu laden wir Dich herzlich ein! Für diese Veranstaltung gibt es einen kostenlosen Fahrdienst von Walle bzw. St. Michaelis und zurück. Anmeldungen für den Fahrdienst bitte bis zum 7. November im Gemeindebüro.

Wann: Sonntag, 10. Nov, 18 Uhr

Wo: Immanuel-Kapelle

Kontakt: Sophia Fürst, gerne mit Anmeldung unter 0179 48 33 581

Kosten: Zahle, was es Dir wert ist



Yulia Poljakova

## INTERNATIONAL REMOVALS

Unbeirrt von Moden und Diskursen widmen sich die (international) REMOVALS dem, was sie am liebsten machen – Rock.

Hierbei schaffen sie den Quantensprung von den 60ern bis heute mit einer Leichtigkeit, die jedes Gitarren-Herz höher schlagen lässt. Die fünf Bremer setzen dabei ihre Instrumente und Gesänge so ein, dass ein melodischer, druckvoller, differenzierter & trotzdem rotziger Sound entsteht – getragen vom knackigen Bass und dem treibenden Schlagzeug. <https://www.youtube.com/@IntRemovals>

Wann: Donnerstag, 24. Okt, 19 Uhr

Wo: Immanuel-Kapelle

Kosten: Zahlen Sie, was es Ihnen wert ist



Removals

## Erwachsene Übersee-Tieftaucher



PublicDomainPictures

Ein neues Format zu Spiritualität, Glaube und Philosophie in der Überseekirche „Alles umsonst“ – unter diesem Thema beginnt ein neues Format zu spirituellen Themen und Glaubensfragen in der Überseekirche. Am 30. Oktober soll der Start sein. Um 19.00 Uhr gibt es einen Impulsvortrag bei kleinen Snacks,

anschließend kann man in kleinen Gruppen oder in der größeren Runde dazu ins Gespräch kommen und gerne kritische Fragen stellen. Beim Auftakt, der „Tieftaucher-Reihe“ soll es darum gehen, ob Glaube, Spiritualität und Religion ein „Geschenk“ sind, oder ab man sich das nicht eigentlich „schenken“ kann, also ob es nicht auch ganz gut oder sogar besser ohne geht. Am Vortag zum Reformationsfest sollen hier auch Erkenntnisse Martin Luthers einfließen und (gerne auch kritisch) beleuchtet werden. Sollte dieses Format Anklang finden, kann es der Start einer Themenreihe oder Kleingruppe werden, die sich gerne mit diesen Fragen des Glaubens und Lebens beschäftigt. Hier sollen auch ganz bewusst Themen aus der Runde aufgegriffen werden.

Anmeldung zum „Tieftaucher-Abend“ bei Marco Schlenker, Tel.: 01752124677 oder [marco.schlenker@kirche-bremen.de](mailto:marco.schlenker@kirche-bremen.de).

## ...in der Weihnachtsbäckerei der Waller Gemeinde...

Am Freitag, den 8. und den 15. November von 15.00 – 18.00 Uhr besteht die Möglichkeit, im Waller Gemeindehaus miteinander Kekse zu backen. Gern darf ein Lieblingsteig vorbereitet und mitgebracht werden. Das bitte bei der Anmeldung angeben. Es wird aber auch backfertige Teige geben. Zur besseren Planung melden Sie sich bitte im Gemeindebüro Walle & Immanuel an. Ulrike Vogt

## Einladung Erzählcafé

Das Erzählcafé bietet die Gelegenheit, zusammenzukommen, Erzählungen und Geschichten zu hören und ins Gespräch zu kommen. Wir beginnen den Nachmittag mit einer Kaffee- und Teerunde und leckeren selbstgebackenen Kuchen.

10. Oktober: Frau Renate Koch, ist Leiterin und Mitgründerin des Harmonika-Orchesters der Bremer Handörgler. Seit 1995 proben die Handörgler in der Waller Gemeinde. Frau Koch wird uns Einblicke in die Welt der Harmonika Instrumente, den Probenalltag und Konzerte im In- und Ausland geben. Klangbeispiele bereichern ihre Erzählungen und versprechen einen interessanten Nachmittag.

14. November: Herr Dr.-Ing. Peter Wetjen, erzählt über Bremen und die Luft- und Raumfahrt: schon kurz nach der letzten Jahrhundertwende mischten sich begeisterte Bremer unter die Aviatiker. In lockerer Runde geht es um Erlebtes und Überliefertes aus der Geschichte der Luftfahrt, zu der nach 1960 noch die Raumfahrt kam.

Wo: Begegnungszentrum der St. Michaelis - St. Stephani Gemeinde  
Wann: zweiter Donnerstag im Monat von 15:30 bis 17:30 Uhr  
Anmeldung erbeten: Gemeindebüro, Tel. 17 17 53



## Regelmäßige Termine für Erwachsene

### Montag

Steffensbühne Proben Puppentheater 18 – 19.30 Uhr  
Begegnungszentrum St. Michaelis - St. Stephani

Kontakt: Michael Kümmel, [steffensbuehne@mail.de](mailto:steffensbuehne@mail.de)

### Nachbarschaftshilfe

(deutsch, englisch, arabisch) 16 – 18 Uhr, Überseekirche  
Kontakt: Ali Bakri

### Dienstag

#### Frühstücksfreude

Mitbringfrühstück für die Nachbarschaft! 9 - 10.30 Uhr  
Überseekirche

Ohne Anmeldung: Kommen Sie gern spontan vorbei!

### Kreativer Dienstag

Patchwork, Marmeladen, Papierbasteien, Töpfern... für den Weihnachtsmarkt in Walle 18 – 20 Uhr

Leitung: Silke Kurzke  
Kontakt: Gemeindebüro, Tel 396 955

### Mittwoch

#### Jugendgruppe 40plus

Austausch, Gemeinschaft, Themen - für Menschen im besten Alter 19 Uhr, 1. und 3. Mittwoch im Monat  
Gemeindehaus Immanuel  
Kontakt: Gemeindebüro, Tel 396 955

### Donnerstag

#### Gebet für Frieden und die Nachbarschaft

12 – 12.15 Uhr  
Überseekirche  
Kontakt: Marco Schlenker

### Sonntag

Sonntagstreff für Wohnungslose, Arme und Menschen, die Gemeinschaft suchen 15 – 17 Uhr  
Begegnungszentrum St. Michaelis - St. Stephani



# Gottesdienste Sep - Nov 2024

## September 2024

<b>Sonntag, 1.9.</b>			
10 Uhr	<b>St. Stephani</b>	<b>Gottesdienst</b>	Maike Harbrecht
10.15 Uhr	<b>Immanuel-Kapelle</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Einführung von Andrea Stenner als Prädikantin und mit Abendmahl	Sophia Fürst
<b>Sonntag, 8.9.</b>			
10 Uhr	<b>St. Michaelis</b>	Gemeinsamer <b>Gottesdienst</b>	Maike Harbrecht
<b>Sonntag, 15.9.</b>			
10 Uhr	<b>St. Michaelis</b>	<b>Gottesdienst</b>	Maike Harbrecht
10.15 Uhr	<b>Immanuel-Kapelle</b>	<b>Festgottesdienst</b> zur Jubel-Konfirmation	Sophia Fürst
<b>Samstag, 21.9.</b>			
11.15 Uhr	<b>St. Michaelis</b>	<b>Familiengottesdienst</b>	Gabi Lang & Team
14.30 Uhr	<b>Waller Kirche</b>	<b>Gottesdienst</b>	Sabine Kurth
<b>Sonntag, 22.9.</b>			
10 Uhr	<b>St. Michaelis</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl	Georg Staats
<b>Sonntag, 29.9.</b>			
10 Uhr	<b>St. Michaelis</b>	<b>Gottesdienst</b>	Georg Staats
10.15 Uhr	<b>Immanuel-Kapelle</b>	<b>Familiengottesdienst</b> „Ulli Vogelscheuche“	Sophia Fürst & Kita Immanuel

### Erntedank

Bringen Sie doch gerne zum Gottesdienst am Erntedankfest in Walle am 6. Oktober eine Spende aus Ihrem Garten mit, z.B. Kartoffeln, Kürbisse, Marmeladen, Blumen. Damit können wir den Altar wunderbar schmücken.

### Ewigkeitssonntag am 24. November

Wenn ein Mensch gestorben ist, ist die Lücke unendlich groß, die durch den Tod entstanden ist. Da kann es helfen, gemeinsam mit anderen, denen es auch so geht, an die Toten zu denken und ein wenig Stärkung für den weiteren Weg zu bekommen.

Deshalb laden Sophia Fürst und Sabine Kurth alle, die Trost brauchen, um 10.15 Uhr in die Waller Kirche ein. Auch in St. Michaelis findet um 10 Uhr ein Gottesdienst mit Nora Larsen statt.

In beiden Gottesdiensten werden die Namen der Verstorbenen aus dem vergangenen Jahr genannt und für jeden/jede eine Gedenkkerze entzündet. Traurigkeit, Trost und Hoffnung sollen diese Gottesdienste allen wunden Seelen bringen.

Das Labyrinth auf der Überseewiese wird von 17-20 Uhr mit Kerzen beleuchtet sein.

Trauernde sind eingeladen, eigene Kerzen dazuzustellen oder einfach das Labyrinth in Erinnerung an ihre Verstorbenen zu durchschreiten.



### Einführungsgottesdienst Nora Larsen

Eine herzliche Einladung zum Einführungsgottesdienst für Pastorin Nora Larsen. Er wird am Samstag, den 7. Dezember um 17 Uhr in der St. Michaeliskirche stattfinden.

## Oktober 2024

<b>Mittwoch, 2.10.</b>			
16 Uhr	<b>Pflegeheim in der Reuterstraße</b>	<b>Gottesdienst</b>	Sophia Fürst
<b>Sonntag, 6.10.</b>			
10 Uhr	<b>St. Michaelis</b>	<b>Gottesdienst</b> zu Erntedank	Nora Larsen
10.15 Uhr	<b>Waller Kirche</b>	<b>Gottesdienst</b> zu Erntedank	Sabine Kurth
<b>Sonntag, 13.10.</b>			
10.15 Uhr	<b>Immanuel-Kapelle</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl	Sophia Fürst
18 Uhr	<b>St. Michaelis</b>	<b>Gottesdienst</b>	Nora Larsen
<b>Sonntag, 20.10.</b>			
10 Uhr	<b>St. Stephani</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl	Thomas Degenhardt
17 Uhr	<b>Waller Kirche</b>	<b>Gottesdienst</b>	Sabine Kurth
<b>Sonntag, 27.10.</b>			
10 Uhr	<b>St. Michaelis</b>	<b>Gottesdienst</b>	Nora Larsen
10.15 Uhr	<b>Immanuel-Kapelle</b>	<b>Gottesdienst</b>	Andrea Stenner

## November 2024

<b>Sonntag, 3.11.</b>			
10 Uhr	<b>St. Michaelis</b>	<b>Gottesdienst</b>	Nora Larsen
17 Uhr	<b>Waller Kirche</b>	<b>Gottesdienst</b>	Sabine Kurth
<b>Sonntag, 10.11.</b>			
18 Uhr	<b>Immanuel-Kapelle</b>	<b>Abend.Mahl.Zeit</b> zum Anfang der Friedensdekade (siehe Events)	Sophia Fürst & Team
<b>Sonntag, 17.11.</b>			
10 Uhr	<b>St. Stephani</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl	Nora Larsen
10.15 Uhr	<b>Waller Kirche</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl	Sabine Kurth
<b>Mittwoch, 20.11.</b>			
18 Uhr	<b>Immanuel-Kapelle</b>	<b>Andacht</b> zum Abschluss der Friedensdekade	Sophia Fürst
<b>Sonntag, 24.11.</b>			
10 Uhr	<b>St. Michaelis</b>	<b>Gottesdienst</b> zum Ewigkeitssonntag	Nora Larsen
10.15 Uhr	<b>Waller Kirche</b>	<b>Gottesdienst</b> zum Ewigkeitssonntag	Sabine Kurth & Sophia Fürst
<b>Samstag, 30.11.</b>			
18.15 Uhr	<b>Waller Kirche</b>	<b>Andacht</b> zum Advent und Taufe	Sabine Kurth

## Dezember 2024

<b>Sonntag, 1.12.</b>			
10 Uhr	<b>St. Michaelis</b>	<b>Gottesdienst</b> zum 1. Advent	Nora Larsen
17 Uhr	<b>Immanuel-Kapelle</b>	Musik und Worte zum Advent	Sophia Fürst & Team

# Kinder

## Regelmäßige Termine für Kinder

### Montag

#### Kinder- und Jugendtreff\*

für alle ab 8 Jahre

St. Michaelis - St. Stephani 16-18 Uhr

### Dienstag

#### Vorlesezeit im Bücherhafen

Überseekirche 16.30-17.30 Uhr

#### Hausaufgabenhilfe ab Klasse 5\*

Immanuel 16-18 Uhr

### Mittwoch

#### Kindergruppe „Kichererbsen“

St. Michaelis - St. Stephani

15.30-17 Uhr

#### Übersee-Kids

Überseekirche 16.30- 18 Uhr

#### Spiel- & Bastelwerkstatt

Immanuel 16-17.30 Uhr

#### Club 9+

Immanuel 17.30- 18.30 Uhr

2. und 4. Mittwoch im Monat

### Donnerstag

#### Kinder- und Jugendtreff\*

für alle ab 8 Jahre mit

Hausaufgabenhilfe

St. Michaelis - St. Stephani 16-18 Uhr

#### Hausaufgabenhilfe ab Klasse 5\*

Immanuel 16-18 Uhr

### Freitag

#### zu Gast: Kidstime

für Kinder psychisch erkrankter Eltern und ihre Familien

St. Michaelis - St. Stephani

1. Freitag im Monat 16 Uhr

www.kidstime-netzwerk.de

Anmeldung: 0152 0622 7127

\* gefördert durch die Stadt Bremen

Kirche mit Kindern ganz lebendig

## Mitmachmorgen „leben\*lachen\*machen“

Nach einem gemütlichen Frühstück, wird gespielt und gewerkelt. Schließlich folgt der Höhepunkt: die Segenszeit. Schön, wenn dann die Familie dazu kommt. Herzlich willkommen!

Wer: Kinder ab ca. 5 Jahren

Wann: Sa, 14. Sep und Sa, 16. Nov um 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr (Eltern können ab 11.15 Uhr dazu kommen)

Wo: im September: Gemeindehaus Walle und Waller Kirche, Ritter-Raschen-Straße 41

im November: Gemeindehaus und Kapelle Immanuel, Elisabethstr. 17/18

Anmeldung: Muss nicht sein, hilft uns aber (bitte an Antje Mohme)



## Indoor-Zeltlager für Kinder 10. / 11. Oktober

Was erwartet euch? Spiele & Aktionen, Abendessen, Spaziergang im Dunkeln, Einschlafen im Zelt. Am Freitag: Frühstück, Spiele, Workshops, leckeres Essen und eine spannende Schnitzeljagd!

Was müsst ihr mitbringen? Wenn ihr habt: ein Zelt oder eine Strandmuschel sowie eine Schlafunterlage, Schlafsack, Kissen und gute Laune. Wir freuen uns auf euch!! Gabi Lang, Merle und Angelo

Wer: Kinder 5 bis 12 Jahre

Wann: Do 10. Okt ab 18 Uhr (Zeltaufbau) bis Fr 11. Okt 15 Uhr

Wo: Begegnungszentrum, Doventorsteinweg 51

Info / Anmeldung: Gabi Lang



## „Church-Night“ am 30. Oktober für Kids aus dem Bremer Westen

Das wird ein cooler Abend mit vielen tollen Angeboten zum Mitmachen! Sei dabei, wenn sich Kinder aus allen Bremer Westgemeinden in der Immanuel-Kapelle tummeln. Wir sind schon sehr gespannt auf dieses Projekt und freuen uns auf eure Anmeldungen. Mehr Infos gibt's im Anmeldeflyer, der bald erscheint. Haltet die Augen offen.

Wer: Kinder ab 8 – 12 Jahren

Wann Mittwoch, 30. Okt

Wo: Immanuel-Kapelle

Infos und Anmeldung: Antje Mohme, Gabi Lang



## Krippenspiel in Immanuel



Wir proben mit Kindern für den Familiengottesdienst an Heiligabend in der Immanuel-Kapelle. Wer möchte mitmachen und Engel, Hirte oder König sein?

Wer: Kinder ab ca. 5 Jahren

Wann: Fr 22.11./06.12./13.12. jeweils 15.30-17.30 Uhr / Mo 23.12. 10-11.30 Uhr und Di 24.12. Gottesdienst um 15 Uhr

Wo: Gemeindehaus Immanuel und Kapelle

Infos und Anmeldung: Gabi Lang

### Angebote für Kinder und Jugendliche an unseren drei Standorten:

**St. Michaelis – St. Stephani:** Jugendtreff im Begegnungszentrum am Doventorsteinweg 51.

**Überseekirche:** Konsul-Smidt-Str. 33 und auf der Überseewiese.

**Gemeindehaus Immanuel:** Kinder- und Jugendräume, Elisabethstr. 17/18 im Souterrain.

**Infos:** Lutz Schäfer, Gabi Lang und Antje Mohme (Kontakte auf der letzten Seite).

# Jugend

## Der Flotten-Nobelpreis

„Warum gibt es keinen Frieden?“

und: „Wie kann ich Frieden schaffen?“ Unsere Konfirmand:innen stellen sich diese Fragen jedes Jahr auf Flottenfahrt. Da erzählen wir ihnen vom Friedensnobelpreis für Menschen, die für den Weltfrieden viel geleistet haben, und fingieren, dass sie Ähnliches schaffen könnten. In Kleingruppen entwickeln sie dann

friedensstiftende Projekte, befassen sich z. B. mit Rassismus, Umweltzerstörung, Mobbing oder Gender-Ungerechtigkeit. Und am Abend verleihen wir den „Flotten-Nobelpreis“ – für die kreativste Idee, die Sinnhaftigkeit, die Umsetzbarkeit oder die Präsentation des Projekts. Oft ist ein solcher Tag sehr intensiv, denn mehr Frieden in der Welt wünschen wir uns alle! Sophia Fürst

Neues aus dem Kinder-Jugend-Familienbereich in **Immanuel & Walle**

## Neue Ansprechpartnerinnen:

Unsere neue Ev. Mirjam-Gemeinde wirft ihre Schatten voraus. Um die Arbeitsbereiche „Familien und Kinder“ der drei Gemeinden zusammen zu führen, werden Gabi Lang und Antje Mohme im Laufe des Jahres ihre Arbeitsbereiche tauschen. Wundern Sie sich bitte also nicht, wenn nun bei Kinder- und Familienangeboten vermehrt Gabi Lang auftaucht und bei den Konfus- und Jugendangeboten in Immanuel & Walle dafür einmal Antje Mohme steht. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen anderswo in unseren Gemeinden.

Antje Mohme und Gabi Lang



Neues aus dem Kinder- und Jugendtreff in **St. Michaelis-St. Stephani**

## Kinder- und Jugendtreff

Was möchtest du machen? Malen oder basteln, spielen, kochen oder Spielesessions wie Mario Kart oder Fifa machen... vieles ist möglich! Donnerstags gibt es eine Hausaufgabenhilfe. In der Spalte an der Seite siehst du, wann wir geöffnet haben. Ihr braucht euch nicht extra anzumelden. Kommt einfach vorbei. Auch neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen.

Besondere Angebote wie das Ferienprogramm, hängen wir an der Eingangstür des Gemeindehauses auf. Es grüßt euch das Team vom Kinder- und Jugendtreff. Infos gibt's bei Lutz Schäfer.

## Girl's-Night

Von **Freitag auf Samstag (08./09.11. 18.00 – 10.00 Uhr)** gehört das **Begegnungszentrum**

**St. Michaelis–St. Stephani** Mädchen ab 11 Jahren. Gemeinsam kochen und essen, kreativ sein, spielen, singen, tanzen, Spaß haben und dann gemütlich im Saal im Schlafsack um unser künstliches Lagerfeuer sitzen – sei dabei, bring eine Freundin mit und entscheide selbst, was dir gerade guttut! Anmeldung mit Flyer bei Gabi Lang und Merle.

## Regelmäßige Termine für Jugendliche

### Montag

#### Jugendtreff\*

St. Michaelis - St. Stephani

16-18 Uhr

### Dienstag

#### Mädchengruppe ab 10 Jahre\*

14-tägig

St. Michaelis - St. Stephani

16–18 Uhr

#### Hausaufgabenhilfe ab Klasse 5\*

Immanuel

16–18 Uhr

### Mittwoch

#### Jugendtreff für alle ab 12 Jahren\*

St. Michaelis - St. Stephani

17-19 Uhr

#### Bible Study Prayer Group

14-tägig, gerade Wochen

St. Michaelis - St. Stephani

16-18 Uhr

### Donnerstag

#### Jugendtreff\*

mit Hausaufgabenhilfe

St. Michaelis - St. Stephani 16-18 Uhr

#### Hausaufgabenhilfe ab Klasse 5\*

Immanuel

16–18 Uhr

### Freitag

#### Zu Gast: Jugendtreff Martinsclub

Überseekirche

jede zweite Woche, 15.30 Uhr

\* gefördert durch die Stadt Bremen



# Familien

## Es ist wieder Martinstag

Gemeinsam erleben wir die Geschichte vom Heiligen Martin, teilen selbstgebackene Kekse und singen Laternelieder. Dann zieht unser großer



Laternenumzug mit dem Waller Posaunenchor durch den

Waller Park, so klappt das Singen noch viel besser. Zum Abschluss gibt es auf der Terrasse im Innenhof des Kirchendorfes warmen Kinderpunsch und heiße Würstchen. Wir freuen uns auf alle Kleinen und Großen!

**Wann: Mo 11. Nov um 16.30 Uhr**  
**Wo: Treffpunkt Waller Kirche**  
**Kosten/ Anmeldung: keine**  
**Infos: Sabine Kurth**

## „Eine Reise um die Welt“ – Gemeinde- & Kinderfest am Doventorsdeich

Samstag, 21. Sep 2024

11.15 Uhr  
Familiengottesdienst in der St. Michaelis Kirche  
12-15 Uhr  
Fest auf dem Spielplatz mit buntem Programm:

Info-Stände & Basteln \*  
Spiele-Rallye \* Kaffee & Kuchen \* Kaspervorführung der Steffensbühne \* Popcorn & Waffeln \* Afrikanisches Essen

Veranstaltet von der St. Michaelis – St. Stephani Gemeinde, den Teams aus Kita & Krippe, Spielplatzteam, Jugendtreff & den Kichererbsen, unterstützt vom Überseemuseum, dem Deutschen Roten Kreuz, dem Afrika-Netzwerk und durch die Hans-Wendt-Stiftung.

## Kichererbsen Plus

Ein offenes Angebot mit abwechslungsreichen Aktivitäten. Von Olympiade über Schmuck basteln und Foccacia backen bis hin zu Lebkuchen backen ist alles dabei. Mit Maryam, Merle und Angelo.

**Wer: Familien mit Kindern bis 8 Jahren**  
**Wann: 15 - 18 Uhr**  
**Wo: Spielplatz am Doventorsdeich oder im Begegnungszentrum St. Michaelis – St. Stephani, Doventorsteinweg 51**  
**Infos: gabriele.lang@kirche-bremen.de**



## Abend am Feuer für Groß & Klein...

... und die Woche mit Stockbrot, Spiel und Gespräch ausklingen lassen.

**Wann: Freitag 27. Sep und 25. Okt von 17 - ca.19. Uhr**  
**Wo: Garten des Kindergartens Schnecke, Ritter-Raschen-Str. 41**  
**Kosten/ Anmeldung: ohne**  
**Infos: Antje Mohme**



## Wieder da: Treffpunkt Groß & Klein

Wenn es im Herbst draußen ungemütlich wird, öffnen wir einmal im Monat das Gemeindehaus Immanuel für unseren „Winterspielplatz“. Die Kinder können spielen, Erwachsene klönen, es gibt Angebote zum Mitmachen, Kaffee, Saft und Kekse... Willkommen!

**Wann: So 10. Nov immer von 15.30 Uhr bis 18 Uhr**  
**Wo: Gemeindehaus Immanuel, Elisabethstr. 17/18**

**Kosten: keine**  
**Anmeldung: ohne**  
**Infos: Gabi Lang**



## Neues von der Steffensbühne

Herzliche Einladung zum

Mitspielen! Die Proben für die Geschichten vom Kasper finden regelmäßig ab **Montag, den 08. September um 18 Uhr im Doventorsteinweg 51** statt.

Ihr möchtet gern eine Geschichte vom Kasper anschauen? Wunderbar! Schaut bitte auf unsere homepage, dort findet ihr die aktuellen Termine! Dafür mit der Handykamera diesen QR-Code scannen.



# Für Ältere

## Geburtstagscafé

Herzliche Einladung zu unserem Geburtstagscafé! Alle Menschen ab 65 Jahren sind eingeladen, die Geburtstagskinder dürfen sich extra feiern lassen. Pastorin Fürst leitet durch den Nachmittag, die Handörgler sorgen für kurzweilige Unterhaltung.

**Wann: Mittwoch, 18 Sep, 15 - 17 Uhr**  
**Wo: Gemeindehaus Walle**  
**Anmeldung bis 10. Sep: Gemeindebüro (Tel: 39 69 55)**

## Jubiläumskonfirmation in der Immanuel-Gemeinde

Wir feiern Festgottesdienst zur Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation. Wenn Sie zu den Konfirmationsjahrgängen 1958/59, 1963/64, 1973/74 oder noch früher gehören, sind Sie herzlich eingeladen – egal, wo Sie konfirmiert wurden.

Der Gottesdienst wird begleitet von dem Blechbläser Ensemble UNique Horns Bremen. Schon davor nehmen wir ein Erinnerungsfoto auf und nach dem Gottesdienst gibt es einen kleinen Imbiss. Eine gute Gelegenheit für Gespräche mit ehemaligen Mitkonfirmand:innen oder Bekannten.

**Wann: Sonntag, 15. Sep, ab 9.40 Uhr**

**Wo: Immanuel-Kapelle**

**Kosten: Gerne einen kleinen Beitrag für UNique Horns Bremen und die Verpflegung**

**Anmeldung bis 5. Sep: Gemeindebüro (Tel: 39 69 55)**

## Etwas für Körper und Geist - Sitztanz

Seit einem Jahr gibt es das Angebot für Menschen, die Spaß haben an Bewegung und Musik. Jeden Mittwoch trifft sich ein netter Kreis von junggebliebenen Menschen und hält sich nach Anleitung von Eva Hoffmann körperlich und geistig fit. Denn Sitztanz ist mehr als Arme rauf und runter. Gisela Grotheer, eine Teilnehmerin, berichtet mir, dass sie die Herausforderung mag. Man muss sich die Reihenfolge von Bewegungen merken und dann passend zur Musik die Choreographie gemeinsam mit allen Teilnehmenden ausführen. „Da werden alle Körperteile und der Geist bewegt,“ sagt sie.



Sie selbst ist durch ihren Mann Bodo zur Gruppe gekommen. Er hatte sich in seiner Demenzzwelt immer wieder in der Gemeinde einen Schutzraum gesucht. Beim Sitztanz wurde er freundlich aufgenommen und bekam durch die Bewegungen zur Musik noch einmal neue Impulse.

Jeden **Mittwoch von 14-15 Uhr** können Sie im **Waller Gemeindehaus** in der Ritter-Raschen-Str. 41 dieses Angebot ausprobieren. Kommen Sie einfach ganz unverbindlich vorbei!



### Regelmäßige Termine für Ältere

#### Montag

##### Kiek mol rin

Gemeindehaus Walle  
15–18 Uhr

Kontakt: Klaus Neumann über das Gemeindebüro, Tel 396 955

#### Dienstag

##### Seniorenfrühstück

Begegnungszentrum St. Michaelis - St. Stephani

3. Sep, 1. Okt, 5. Nov 9–11 Uhr

Anmeldung: Gemeindebüro, Tel 17 17 53

##### Herbstzeitlose

Gemeindehaus Immanuel

1. und 3. Dienstag, 15.30–17 Uhr

Kontakt: Antje Mohme

#### Mittwoch

##### Mittagstisch und Klönschnack

Gemeindehaus Walle

12-14.30 Uhr

Anmeldung: Gemeindebüro, Tel 396 955

Kosten: 5 €

##### Sitztanz

Gemeindehaus Walle

14-15 Uhr

Kontakt: Gemeindebüro, Tel 396 955

##### Stopfkreis für Lilienthal

Begegnungszentrum

St. Michaelis - St. Stephani, 2. Stock

2. und 4. Mittwoch im Monat, 14.30–16 Uhr

Kontakt: Ursel Schwericke und Sonja Reif über das Gemeindebüro, Tel 17 17 53

##### Spieletreff

Begegnungszentrum St. Michaelis - St. Stephani

2. und 4. Mittwoch im Monat, 16–17.30 Uhr

Kontakt: Gemeindebüro, Tel 17 17 53

#### Nach Absprache:

##### Stechpalmen

handwerkliche Arbeiten für den

Weihnachtsmarkt

Gemeindehaus Walle

Kontakt: Frau Grotheer über das Gemeindebüro, Tel 396 955

# Freud und Leid

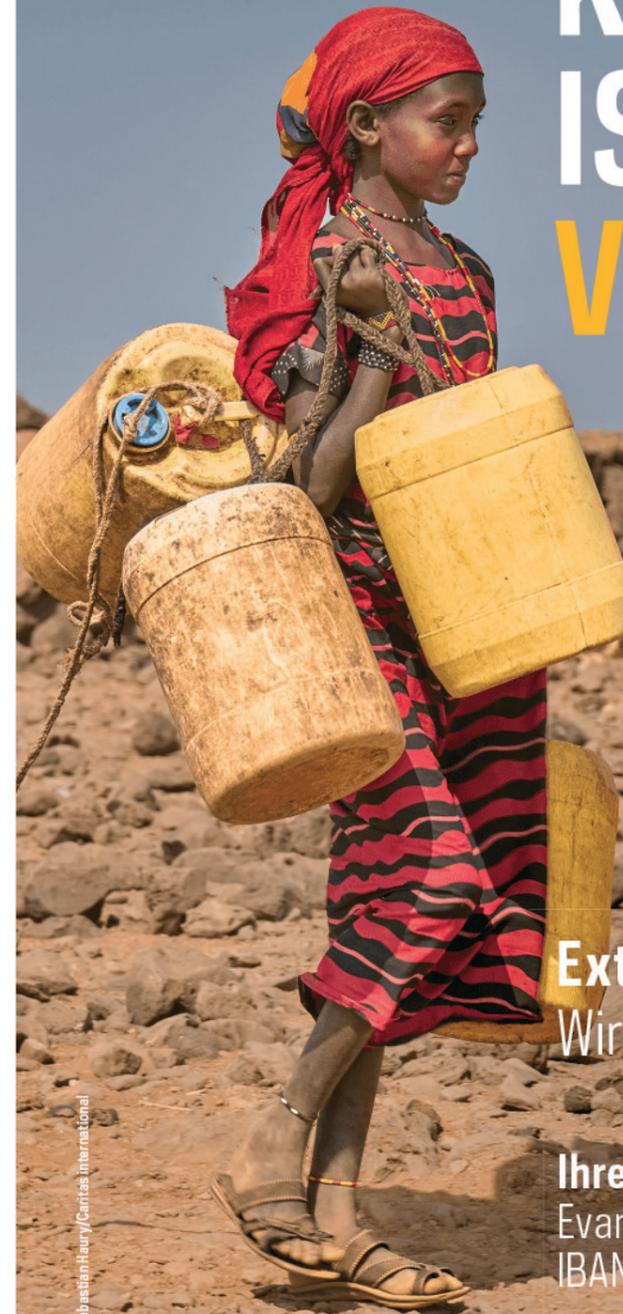
Ev. Gemeindeverbund **Immanuel & Walle**

In unserer digitalen Ausgabe veröffentlichen wir keine Informationen zu Freud und Leid.

## Gemeinde St. Michaelis - St. Stephani

In unserer digitalen Ausgabe veröffentlichen wir keine Informationen zu Freud und Leid.

# DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

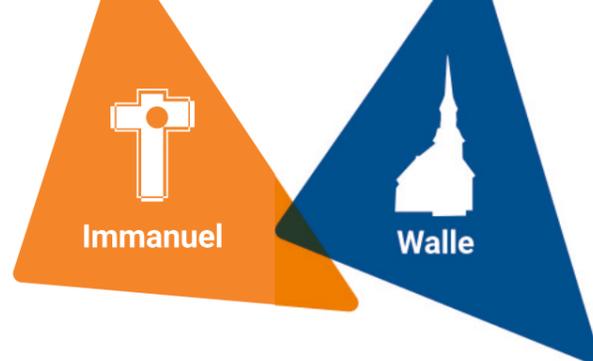


**Extremwetter in Ostafrika:**  
Wir helfen den Menschen, zu überleben.

**Ihre Spende hilft!**  
Evangelische Bank  
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

[www.vergessene-katastrophen.de](http://www.vergessene-katastrophen.de)

# Ev. Gemeindeverbund Immanuel & Walle



## Neue Gesichter in unseren Gemeinden:

Liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Tim Hielscher, ich bin Jahrgang 1988 und komme aus Bremen. Ich bin verheiratet und habe einen Sohn. Im Jahr 2008 habe ich mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Ev. Immanuel-Gemeinde absolviert, was mir sehr viele wertvolle Erfahrungen und schöne Erinnerungen beschert hat. Als Fachangestellter für Medien und Informationsdienste habe ich fast 16 Jahre in öffentlichen Bibliotheken gearbeitet. Nun freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ich als neue Verwaltungskraft im Büro

des Gemeindeverbundes Immanuel & Walle tätig bin. Ich wurde bereits herzlich empfangen und freue mich sehr auf viele weitere Begegnungen mit Ihnen sowie auf die neuen und herausfordernden Aufgaben, die mich hier erwarten.

Herzliche Grüße, Tim Hielscher



Eindruck vom Festakt

## Gründung der Kurdischen Gemeinde Bremen e.V.

Der Festakt zu dieser Gründung fand am 07.06.2024 im Gemeindesaal der Immanuel-Gemeinde statt. Diese Gemeinde beeindruckt mich mit ihrem Ziel, statt Toleranz – nur ein netteres Wort für Duldung – gegenseitige Achtung, Interesse und Neugier zu fördern. Sie möchte nicht nur kurdische Interessen in Bremen vertreten, sondern für Frauenrechte im Privaten wie am Arbeitsplatz eintreten, für die Integration benachteiligter Menschen sowie die Pflege der kulturellen Vielfalt. Die Veranstalter wie auch etliche Redner dankten dem Ev. Gemeindeverbund Immanuel & Walle herzlich, dass er nach einer Prüfung seine Türen ohne Zögern geöffnet hat.

Steffen Kiele

## Aus Dreien wird Eins: Immanuel & Walle & St. Michaelis - St. Stephani

### Weiter auf gutem Weg

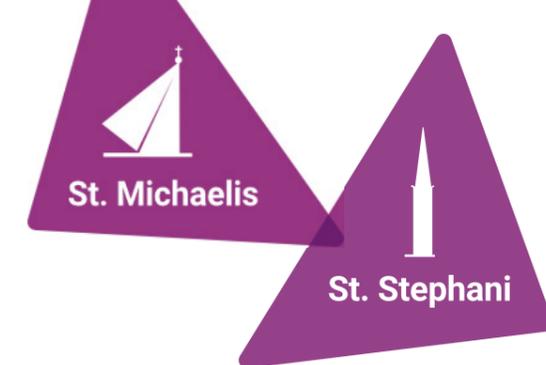
Die gemeinsame Pastorinnenwahl am 23. Juni hat ein sehr eindeutiges Ergebnis gezeigt: Pastorin Nora Larsen wird erst in St. Michaelis - St. Stephani und dann in der Ev. Mirjam-Gemeinde die „Neue“. Im August werden die

Gremien der drei Gemeinden weiter die neue Gemeindeordnung beraten und dann auch hoffentlich beschließen. Das ist wichtig für den gesamten Fusionsprozess, denn ohne neue Ordnung geht es nicht. Sie ist die Grundlage unseres gesamten Handelns in der neuen Gemeinde. Besprochen wurde auch, dass Gabi Lang und Antje Mohme ab den Herbstferien die Arbeitsbereiche tauschen. Frau Lang wird dann für die Arbeit mit Kindern und Familien tätig sein. Frau Mohme übernimmt die Konfirmanden- und Jugendarbeit. Zu der konkreten Umsetzung erarbeitet das Team (Lang, Mohme, Fürst, Kurth) gerade einen Plan.



Unsere drei Pastorinnen Sabine Kurth, Nora Larsen und Sophia Fürst (v. l. n. r.)

# Ev. Gemeinde St. Michaelis - St. Stephani



Merle Eckhoff

## Vorstellung Merle Eckhoff

Mein Name ist Merle Eckhoff und seit dem 1. August mache ich mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Gemeindeverbund und ab Januar dann in der Ev. Mirjam-Gemeinde. Seit 2021 wohne ich mit meiner Familie in Bremen-Huchting und habe diesen Sommer mein Abitur bestanden. Ich bin aktiv in der Jugend der St. Matthäus Gemeinde und liebe es, meine Zeit mit Familie, Freunden und Gott zu verbringen. Der Glaube spielt für mich eine sehr große Rolle in meinem Leben, da die Liebe und Güte Gottes für mich ein Vorbild für mein eigenes Denken und Handeln sind. Mein FSJ sehe ich daher als Möglichkeit meinen Glauben aktiv mit der Zusammenarbeit mit Menschen zu verbinden. Ich freue also schon auf Sie!

Merle Eckhoff

Lieber Tim, liebe Merle, herzlich willkommen euch beiden! Wir freuen uns sehr und wünschen euch, dass ihr gut ankommen könnt und Gottes Segen für alles, was euch erwartet.

## Verabschiedung von Georg Staats und Maike Harbrecht

Einige Monate haben Pastor Staats und ich die freie Pfarrstelle vertreten. Es war schön, mit meinem wunderbaren Kollegen so gut zusammenarbeiten zu können! Gottesdienste und Trauerfeiern,



Georg Staats

Senior\*innenfrühstück, Eintrittsgespräche und Gemeindebriefartikel haben wir gerne übernommen. Wir haben die bange Zeit der Leerstelle nach dem Weggang von Pastorin Quade mit ausgehalten, und versucht, verlässlich vor Ort zu sein. Wir haben hineingeschnuppert in diese Gemeinde, die auch noch vor der Fusion steht. Ich glaube, hier ist Potential! Bewährtes wie das Senior\*innenfrühstück sollte weitergeführt werden. Für Neues gibt es tolle Gebäude und aufgeschlossene Menschen! Gottes Segen für Ihre Gemeinde!

Pastorin Maike Harbrecht



Maike Harbrecht

Liebe Frau Harbrecht, lieber Herr Staats, Übergänge zu gestalten und mit zu tragen, erfordert viel Engagement. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung, Ihre Kraft und Zeit, die Sie unserer Gemeinde gewidmet haben. Nun gehen Sie wieder neue Wege und dafür wünschen wir Ihnen Gottes Segen.

Kirchenvorstand der St. Michaelis-St. Stephani Gemeinde

### Danke für Ihre Spenden und Kollekten

Gemeinde	406,68 €
Sonntagstreff	228,00 €
Spielplatz	100,00 €
Kirchenmusik	280,00 €
Kollekten verschiedene	973,05 €

# Ökumenisches Projekt Überseekirche

## „Lebendiger Adventskalender“ in der Überseestadt

„Lebendige Adventskalender“ gibt es mittlerweile schon in vielen verschiedenen Städten und Stadtteilen. Oftmals von Kirchenkreisen initiiert, manchmal auch ökumenisch. In der Überseestadt hat es das so noch nicht gegeben, und die Überseekirche plant nun, diese besondere Zeit als Zeit der Besinnung und Begegnung zu begehen. Ziel ist es in kleinen, etwa halbstündigen Aktionen, einmal die Häuser, Familien, Geschäfte, Institutionen zu öffnen und einen Ort der Begegnung zu schaffen.

Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Es sollte in der Zeit vom 1.12. bis zum 24.12. jeden Abend von 18 Uhr bis 18.30 Uhr die Möglichkeit geben irgendwo hinzugehen, wo sich ein „Türchen“ öffnet.

Das kann eine Privatperson, oder Familie sein, oder aber eine Institution, ein Verein, oder ein Restaurant. Man kann diese gute halbe Stunde ganz frei gestalten, vielleicht etwas Besinnliches vorlesen, etwas Musikalisches zum Besten geben, gemeinsam singen, oder vielleicht eine Kleinigkeit zu Essen anbieten oder einfach einen Punsch oder etwas anderes zu Trinken anbieten.

Auch Beiträge anderer Kulturen oder Religionen sind erwünscht und gewollt. Der Rahmen wird auf der Überseewiese bzw. in den Räumen der Überseekirche gebildet. Am 01.12. um

18Uhr soll es dort starten und am 23.12. dort enden. Dazwischen sind noch viele freie Termine zu vergeben. Auch die Kindergruppen der Überseekirche wollen sich einbringen. Wer etwas beizutragen oder, noch weitere Ideen hat, kann sich gerne bei Marco Schlenker von der Überseekirche wenden. (Tel.: 01752124677 oder marco.schlenker@kirche-bremen.de). Spätestens Ende November wird es dann eine Liste mit allen Orten geben. Macht ihr mit?



Katjasy - pikabay



## Neue Hochbeete auf der Überseewiese!

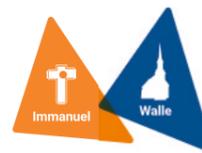
Dank einer Spende eines ansässigen Unternehmens konnten die Hafengärten ihre Hochbeete Überseewiese ausbauen. Es gibt nun ein neues Hochbeettrondell, direkt an

der Friedenstreppe. Hier sollen ein Experimentierfeld für Grünkohl und Kartoffelanbau werden. Die Ernte wird dann im Herbst beim Erntedankfest verspeist.

Zum Titelbild:

## Friede – Schritt für Schritt

Kennen Sie schon die Friedenstreppe auf der Überseewiese? Sie ist in dieser Ausgabe auch das Titelbild! Auf den bunten Stufen lernen Kinder, einander zuzuhören, sich in die Perspektive des oder der anderen hineinzuversetzen und gemeinsam Lösungen für Konflikte zu finden. Mehr Infos zum Beispiel unter: <https://ogy.de/friedenstreppe>



**Ev. Gemeindeverbund Immanuel & Walle Gemeindebüro**  
Ritter-Raschen-Str. 41  
Ute Denayer, Tim Hielscher  
Tel 396 955, Fax 396 95 79,  
buero.immanuel-walle@kirche-bremen.de

**Öffnungszeiten Büro**  
Büro: Mo, Mi, Do, Fr 8:30–13 Uhr  
Di 16–18 Uhr (Di in den Ferien geschlossen)

**Kirchen**  
Immanuel-Kapelle, Elisabethstraße 20  
Waller Kirche, Lange Reihe 79  
www.kirche-bremen.de/gemeindeverbund-immanuel-walle

**Gemeindehaus Walle**  
Ritter-Raschen-Str. 41  
28219 Bremen

**Gemeindezentrum Immanuel**  
Elisabethstr. 17/18  
28217 Bremen

**Pastorinnen**  
Sophia Fürst, Tel 0179 48 33 581,  
sophia.fuerst@kirche-bremen.de  
Sabine Kurth, Tel 658 72 60,  
sabine.kurth@kirche-bremen.de

**Diakonisch-pädagogische Mitarbeitende**  
Antje Mohme, Tel 0151 55 32 80 51,  
antje.mohme@kirche-bremen.de  
Gabriele Lang, Tel 0151 576 40 333,  
gabriele.lang@kirche-bremen.de

**Kirchenmusiker**  
Wolfgang Baumgratz, Tel 0421 339 83 63,  
mobil 0151 10 60 67 90  
w.baumgratz@t-online.de

**Freundeskreis der Waller van der Putten-Orgel Bremen (www.putten-orgel.de)**  
Kontakt über Heinz-Dieter Beushausen  
Tel 396 32 34, Mobil 0151 12 78 43 76  
dieterbeushausen@t-online.de

**Küster/Hausmeister**  
Kontakt über das Gemeindebüro

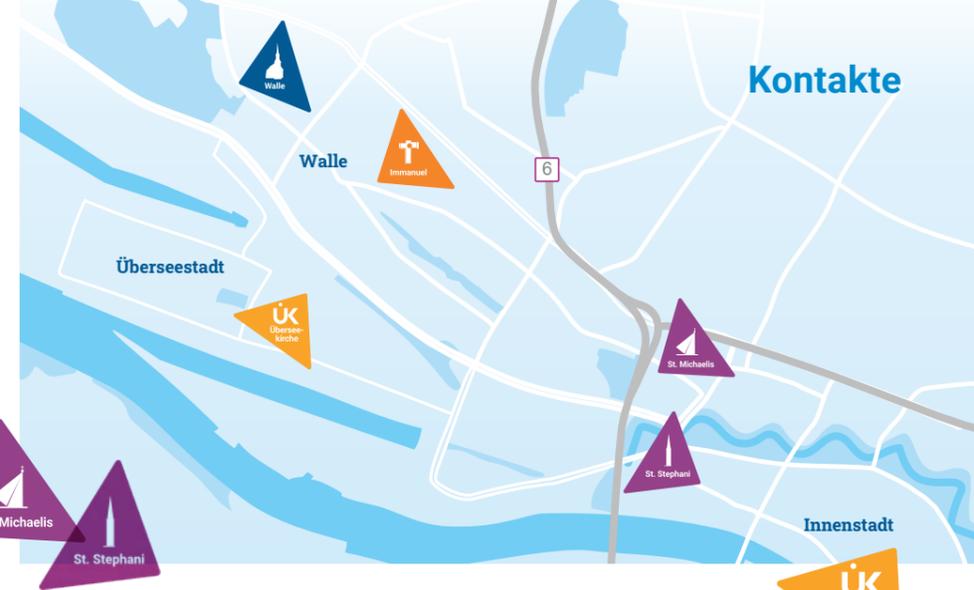
**Gemeindevertretungen**  
Anke Kück-Metge (Walle), Tel 39 69 55,  
lenkungsausschuss.immanuel-walle@web.de  
Beate Rotschies (Immanuel), Tel 39 69 55,  
vorstand.immanuel@kirche-bremen.de

**KiTa Immanuel**  
Steffensweg 135a, 28217 Bremen  
kita.immanuel@kirche-bremen.de  
Tel 380 87 64

**Kinderhaus Schnecke, Walle**  
Lange Reihe 79, 28219 Bremen  
kita.schnecke@kirche-bremen.de  
Tel 396 95 80

**RAZ – Ran an die Zukunft**  
Claudia Gerdes, Meike Mirgel, Hendrik Tebben,  
Elisabethstr. 17/18 (Gemeindehaus Immanuel),  
Tel 381 615

**Bankverbindungen**  
Gemeindeverbund Immanuel-Walle:  
DE65 2905 0101 0082 7420 99,  
Sparkasse Bremen  
Gemeinde Immanuel:  
DE72 2905 0101 0001 0551 69,  
Sparkasse Bremen  
Gemeinde Walle:  
DE02 2905 0101 0001 0286 87,  
Sparkasse Bremen



Kontakte

**St. Michaelis - St. Stephani**  
**Gemeindebüro und Begegnungszentrum**  
Doventorsteinweg 51, 28195 Bremen  
Ute Denayer, Tel 17 17 53, Fax 169 68 96,  
buero.michaelis-stephani@kirche-bremen.de

**Öffnungszeiten Büro**  
Mo, Di, Do, Fr von 10 - 12 Uhr  
Mittwoch geschlossen

**Kirchen**  
St. Michaelis – Kirche, Doventorsteinweg 51  
St. Stephani – Kirche, Stephanikirchhof  
www.michaelis-stephani.kirche-bremen.de

**Pastorin (ab Oktober)**  
Nora Larsen  
Tel 0151 700 41 731  
nora.larsen@kirche-bremen.de

**Pastor/Pastorin (Vertretung)**  
Georg Staats, Tel 0152 58 90 03 56  
georg.staats@kirche-bremen.de

Maike Harbrecht, Tel 25 76 325  
maike.harbrecht@kirche-bremen.de  
weitere Infos im Gemeindebüro

**Diakonisch-pädagogische Mitarbeitende**  
Lutz Schäfer, Tel 0152 08 98 39 73  
lutz.schaefer@kirche-bremen.de  
Gabriele Lang, Tel 0151 576 40 333,  
gabriele.lang@kirche-bremen.de

**Kirchenmusikerin**  
Ute Weber, Tel 0162 60 72 271  
ute.weber@nord-com.net

**Sonntagstreff**  
Leonie Pregler, Tel 0170 854 46 34  
pregler.leonie@gmx.de

**Hausmeister**  
Vladimir Penner, Tel 17 17 53

**Kirchenvorstand**  
Michael Kümmel, Tel 125 85  
Wolfgang Fritsch, Tel 37 08 45  
Marianne Sicks, Tel 380 13 27

**Krippe (0–3 Jahre)**  
Töferbohmstraße 8, Tel 835 88 68  
Sabine Jäger-Gentler & Kirsten Meinke  
(Einrichtungsleitungen)  
kita.michaelis-stephani@kirche-bremen.de

**Kita (3–6 Jahre)**  
Doventorsdeich 2, Tel 17 83 20 40  
Sabine Jäger-Gentler & Kirsten Meinke  
(Einrichtungsleitungen)  
kita.michaelis-stephani@kirche-bremen.de

**Bankverbindung**  
DE92 2905 0101 0011 0500 77,  
Sparkasse Bremen

**Überseekirche**  
Konsul-Smidt-Str. 33  
28217 Bremen  
Tel 38 01 31 10  
ueberseekirche@kirche-bremen.de  
www.kirche-bremen.de/ueberseekirche

**Öffnungszeiten**  
montags: 16-18 Uhr  
donnerstags: 13-15 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Team**  
Marco Schlenker  
Koordination  
Tel 0175 2124677  
marco.schlenker@kirche-bremen.de

Dr. Christoph Lubberich  
Mitglied des Geschäftsführenden  
Ausschusses, Katholischer Gemeindeverband  
Tel 369 41 03,  
c.lubberich@kirchenamt-bremen.de

**Bankverbindung**  
Bremischen Evangelischen Kirche  
DE65 2505 0000 1070 3330 08  
Stichwort: „Spende Überseekirche“





# ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN

Ökumenische FriedensDekade  
10. bis 20. November 2024  
[www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de)



Schreiben Sie uns Ihre Gedanken dazu gern an  
[rueckenwind@kirche-bremen.de](mailto:rueckenwind@kirche-bremen.de) oder per Brief an Ihr  
Gemeindebüro.